

471

18. Dezember 1934

Herrn Karl Hofer, Maler, Freiherr von Steinstrasse 6,
Berlin-Schöneberg.

Sehr geehrter Herr,

Nach dem Eintreffen Ihres Briefes vom 12. Dezember haben wir die Frage der Kostenbeteiligung noch einmal nach allen Seiten gedreht und überprüft, um womöglich Ihnen entgegenkommen zu können. Die inzwischen auch vorliegenden Zusammenstellungen zum Jahresabschluss 1934 haben aber erst recht gezeigt, wie knapp die Mittel sein werden, die uns im kommenden Jahr zur Verfügung stehen. Was wir Ihnen vorschlagen können ist, dass wir die Versicherung Ihrer Arbeiten übernehmen, wenn der Gesamtversicherungsbetrag nicht Fr. 100 - 120'000.- übersteigt. Wir haben einen Vertrag mit der sehr zuverlässigen schweizerischen Gesellschaft "La Neuchâteloise", der uns erlaubt, die Versicherung jedenfalls günstiger abzuschliessen, als sie Ihnen berechnet würde; so können wir die Kosten gleich auch statt Ihrer übernehmen. Eine Mitwirkung der Aussteller bei der Einrichtung unserer Säle ist nach alter Tradition des Kunsthauses, wie ich glaube aus respektablen Gründen, ausgeschlossen. Wenn Sie aber nach Zürich kommen, so werden wir Ihnen natürlich die Bilder einige Tage vor der Einrichtung der Ausstellung bereit stellen, damit Sie den Gesamtüberblick haben und bezeichnen können, welche allenfalls weggelassen werden dürfen.

Ihre Sendung erwarten wir gern für die ersten Tage Januar, vorher das ausführliche Verzeichnis mit den Versicherungs- und Verkaufsbeträgen, damit wir die Transportversicherung Berlin-Zürich rechtzeitig anmelden können.

Mit höflichen Grüßen

KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor

Mit gleicher Post als
Drucksache:
5 Anmeldeformulare

M. W. ...

Au

418
489